

# **Demonstrationsstand für Elektrowärme an der 21. Schweizer Mustermesse, Basel = Le stand de démonstration d'appareils électrothermiques à la 21e foire suisse d'Echantillons, Bâle**

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **29 (1937)**

Heft (5)

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-922130>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beiblatt zur «Wasser- und Energiewirtschaft», Publikationsmittel der «Elektrowirtschaft»

Redaktion: A. Burri und A. Härry, Bahnhofplatz 9, Zürich 1, Telephon 70.355

## Demonstrationsstand für Elektrowärme an der 21. Schweizer Mustermesse, Basel

An der diesjährigen Mustermesse war die elektrotechnische Industrie mit einer stattlichen Anzahl reich beschickter Stände vertreten. Ein Sammelbericht über die interessantesten Neuerungen wird in der nächsten Ausgabe dieser Rundschau folgen. Der zusammenfassende Bericht der Schweizer Mustermesse bezeichnet auf Grund einer Umfrage unter den Ausstellern die 21. Mustermesse mit Recht als die erste Kundgebung des wirtschaftlichen Wiederaufstiegs. Von den einzelnen Messegruppen hatte erfreulicherweise besonders auch die Abteilung Elektrizität Anteil an dem günstigen geschäftlichen Gesamteindruck.

Schon an der vorjährigen Mustermesse war ein besonderer Stand vorhanden, an dem auf kollek-

tiver Grundlage, vermittelt bildlicher Darstellungen, die verschiedenen Anwendungen der elektrischen Energie für Wärmezwecke gezeigt und textlich erläutert wurden (vgl. Nr. 4—5, 1936). An der diesjährigen Messe ging man nun noch einen Schritt weiter und schuf einen grösseren Stand von rund 100 m<sup>2</sup>, an dem eine grosse Zahl elektrischer Apparate für Haushalt und Gewerbe gezeigt und praktisch vorgeführt wurden. An dem von der «Elektrowirtschaft», in Zusammenarbeit und mit finanzieller Unterstützung einiger besonders interessierter Werke (Elektrizitätswerk Basel; Aare-Tessin A. G. für Elektrizität, Olten; Elektra Birseck, Münchenstein; Elektra Baselland, Liestal; Aargauisches Elektrizitätswerk, Aarau; Gesellschaft des Aare- und

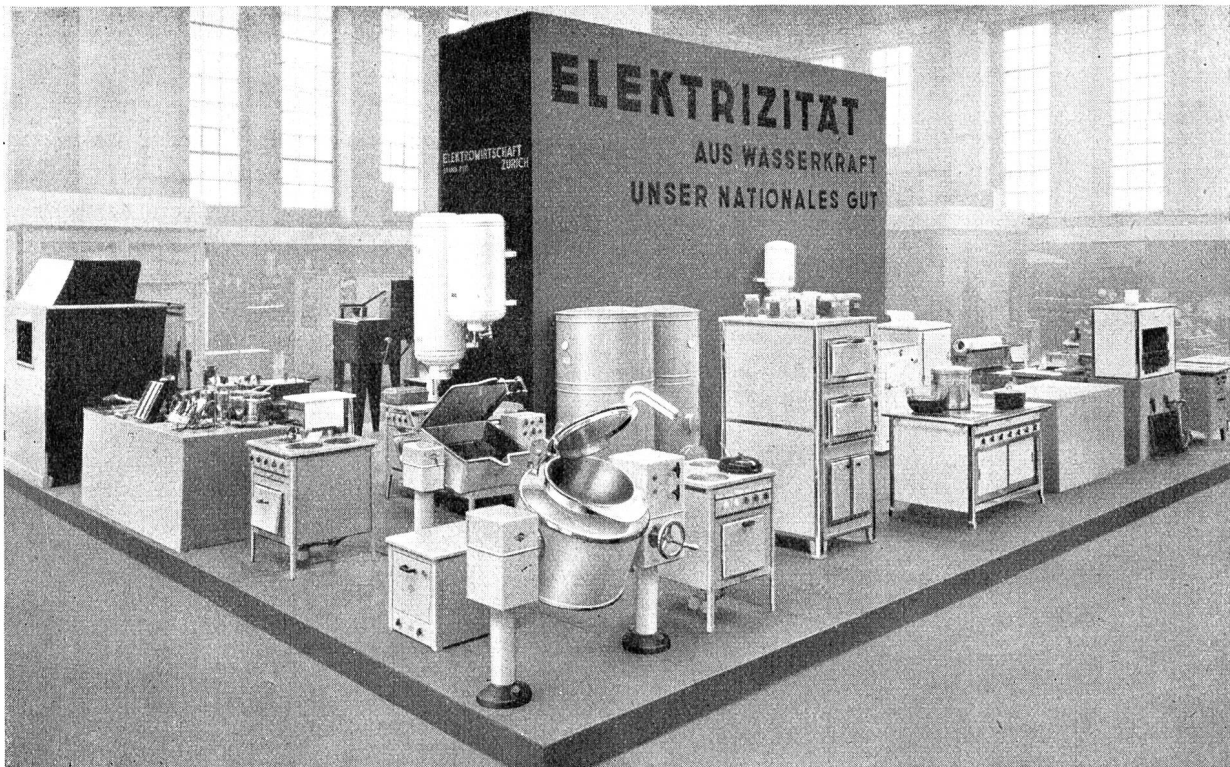


Fig. 15 Frontansicht des Kollektivstandes elektrischer Wärmeapparate an der Schweiz. Mustermesse in Basel. Von links nach rechts: Demonstrationskabine für Elektro-schweissung, gewerbliche Kleinapparate, verschiedene Geräte für Haushalt und Grossküche.

Le stand collectif (vue par devant) d'appareils électrothermiques à la Foire de Bâle. De gauche à droite: Cabine de démonstration pour la soudure électrique, petits appareils pour l'artisanat, puis divers appareils pour cuisines ménagères et commerciales.

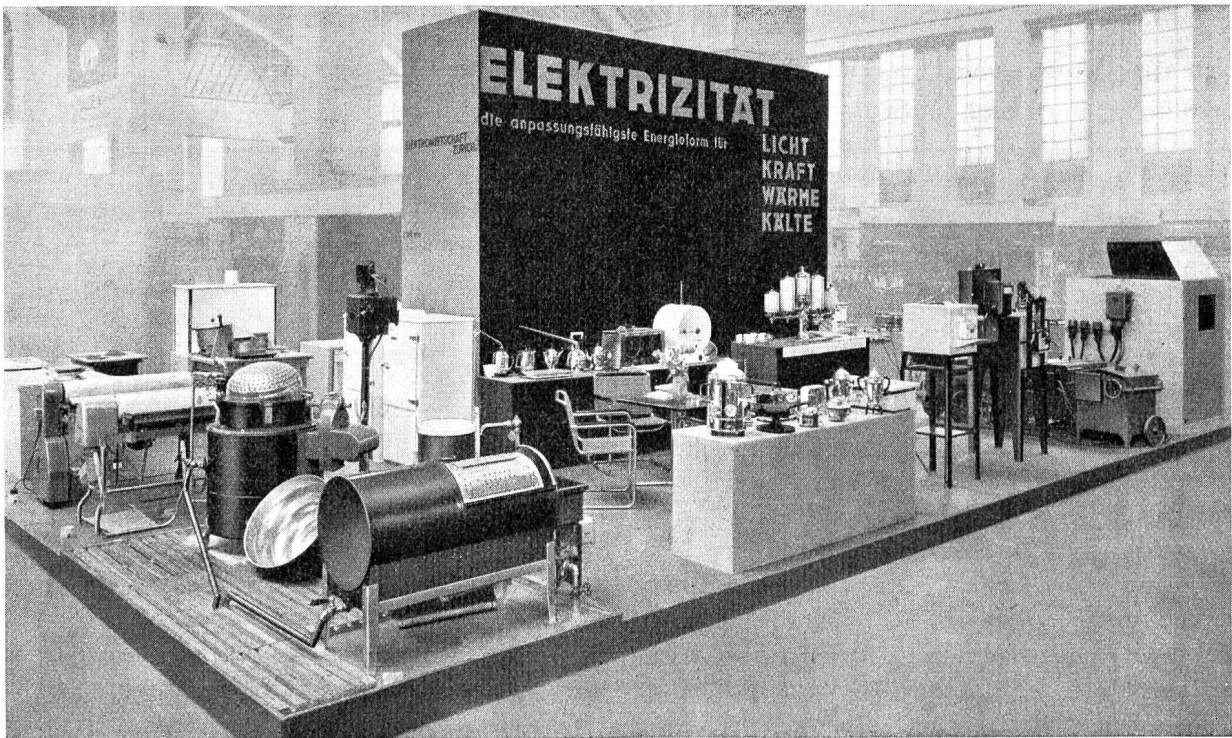


Fig. 16 Kollektivstand elektrischer Wärmeapparate an der Schweiz. Mustermesse 1937 (Rückansicht). Von links nach rechts: Glätte- und Waschmaschinen, diverse Kleinapparate für den Haushalt, Kaffeemaschinen, Glüh- und Härteöfen, verschiedene Schweissmaschinen sowie zugehörige Demonstrationskabine.

Le stand collectif d'appareils électrothermiques (vu par derrière). De gauche à droite: machines à repasser et à laver, petits appareils ménagers, cafetière, fours à tremper et à recuire, divers appareils de soudure électrique avec cabine de démonstration.

Emmenkanals, Solothurn) aufgestellten Stand waren dauernd 7—8 Personen mit der Demonstration der verschiedenen Apparate, sowie Auskunftserteilung beschäftigt.

Die Abb. 15 und 16 geben eine Uebersicht über die Anordnung dieses Standes, während Abb. 17 bis 19 Ausschnitte aus dem Betrieb zeigen. Eine gelungene Darstellung von gutem propagandistischem Effekt war ausserdem noch an dem besondern Stand

des E. W. Basel zu sehen (s. Abb. 20). — Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sich der erstmals durchgeführte Versuch eines grossen Demonstrationsstandes elektrischer Wärmeapparate sehr gut bewährt hat. Der Zuspruch war ein sehr reger und das Interesse an den verschiedenen Objekten derart, dass diese Veranstaltung zugunsten unserer einheimischen Elektroindustrie und des Absatzes elektrischer Energie als sehr erfolgreich bezeichnet werden darf.

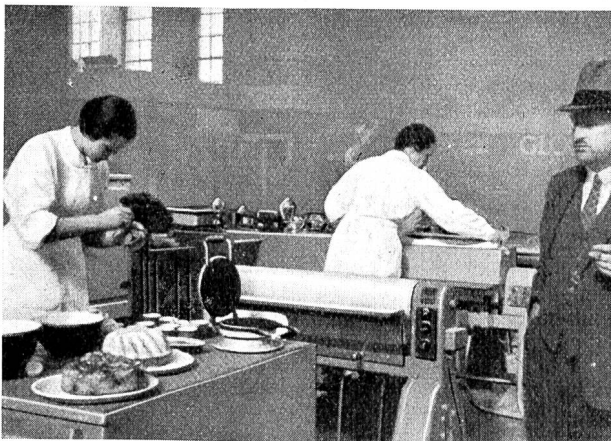


Fig. 17 Ausschnitt aus dem praktischen Betrieb des Demonstrationsstandes. Un coin du stand de démonstration pratique.

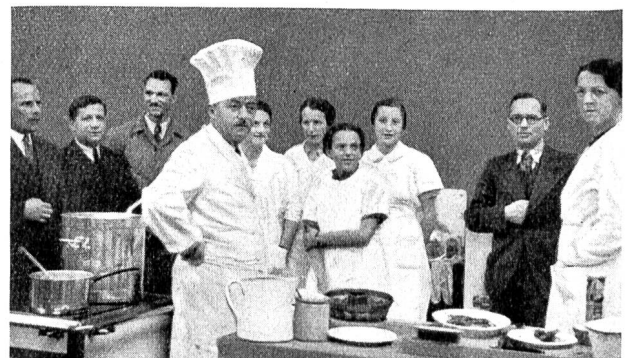


Fig. 18 Das Personal für Demonstration und Kundenberatung am Stand der «Elektrowirtschaft».

Le personnel faisant la démonstration et le service de renseignements au Stand de l'«Electrodifusion».

## Le Stand de démonstration d'appareils électrothermiques à la 21<sup>e</sup> Foire suisse d'Echantillons, Bâle

L'industrie électrotechnique occupait cette année, à la Foire de Bâle, un nombre respectable de stands bien garnis. Nous publierons dans le prochain numéro de cette revue un rapport sur les nouveautés qui y furent présentées. Cette 21<sup>e</sup> Foire suisse fut, à



Fig. 19 Einige wohlgelungene Leckerbissen aus dem elektrischen Haushaltsbackofen.  
Appétissants gâteaux, cuits au four électrique.

n'en pas douter, une manifestation de reprise économique, ainsi qu'il ressort des déclarations faites par les exposants à la direction. Parmi les divers groupes, celui de l'électricité particulièrement, il faut s'en féliciter, contribua à cette impression générale favorable.

Il y avait déjà, à la Foire de l'an passé, un stand collectif, dans lequel les principales applications de l'électricité étaient démontrées et expliquées au moyen de représentations graphiques et de textes (voir No. 4-5, 1936). Cette année, on fit un pas de plus et monta un stand plus important, d'environ 100 m<sup>2</sup> en tout, dans lequel un grand nombre d'appareils

électrothermiques pour le ménage et l'artisanat furent exposés en fonctionnement. Ce stand, organisé par l'Electrodifussion avec la collaboration pratique et financière de plusieurs services électriques particulièrement intéressés (Service de l'Electricité de Bâle; Aar et Tessin S. A. d'Electricité, Olten; Elektra Birseck, Münchenstein; Elektra Baselland, Liestal; Aargauisches Elektrizitätswerk, Aarau; Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals, Soleure) occupa en permanence 7 à 8 personnes, pour la démonstration des appareils et les renseignements.

Les fig. 15 et 16 donnent une vue d'ensemble du stand et les fig. 17 à 19 quelques aspects de détail. Nous reproduisons également une vue (fig. 20) du stand spécial du Service de l'électricité de Bâle, d'un effet publicitaire excellent.

En résumé, on peut dire que ce premier essai d'un grand stand de démonstration d'appareils électrothermiques a fait ses preuves. La fréquence des visiteurs a été élevée et l'intérêt suscité par les divers appareils tel, que l'on peut parler d'un très grand succès en faveur de notre industrie électrotechnique nationale et de l'accroissement de la consommation d'énergie.

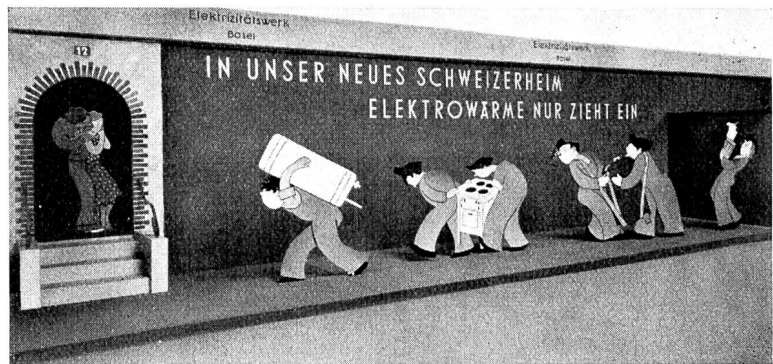


Fig. 20 Mustermesse Basel 1937. Werbung des Elektrizitätswerks Basel für Heisswasserspeicher, Herd, Waschmaschine und Kleinapparate.

Foire suisse d'Echantillons, Bâle 1937. Stand de propagande du Service de l'Electricité de Bâle, pour les chauffe-eau, les cuisinières, les machines à laver et les petits appareils.

## Kleine Mitteilungen, Energiepreisfragen, Werbemassnahmen, Verschiedenes

### Die Elektrizitätsversorgung der Landwirtschaft in Deutschland.

Heute sind 80 % der landwirtschaftlichen Betriebe Deutschlands an die öffentliche Stromversorgung angeschlossen. Der Energieverbrauch pro Hektar beträgt bei Grossbetrieben im Durchschnitt 40 kWh, bei Kleinbetrieben 20 bis 25 kWh jährlich. Das Hauptgewicht des Absatzes fällt auf den Elektromotor. Es sind rund 1 Mio

Elektromotoren angeschlossen. Eine grundlegende Umgestaltung der Absatzverhältnisse ergäbe sich dann, wenn die Elektrizität nicht nur als Kraftquelle, sondern auch als Wärmequelle und zur Kälteerzeugung in stärkerem Masse Eingang fände. Der Energieverbrauch pro Hektar könnte damit auf das sechs- bis achtfache erhöht werden. Die Frage der Wirtschaftlichkeit wurde vom Reichskura-